






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.02.1995 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Mittwoch, den 15. Februar 1995

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der schlechte Schneedeckenaufbau in Schattseiten bedingt weiter eine mäßige Schneebrettgefahr. Zu beachten ist aber, dass auch kleinräumig große Unterschiede in der Festigkeit bestehen und damit die Gefahr stellenweise auch höher liegt. Vor allem steile, schattseitige Hänge sollten daher sehr sorgfältig beurteilt werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

10cm Neuschneezuwachs führten zu keiner wesentlichen Änderung der Lawinensituation. Schwierig zu beurteilen ist die sehr ungleichmäßige Schneedeckenmächtigkeit und die damit zusammenhängende, ungleichmäßige Festigkeitsverteilung.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach dem gestrigen Kaltfrontdurchzug und der kurzfristigen Wetterbesserung erreicht am Nachmittag eine weitere Störung Tirol. Mit der westlichen Höhenströmung erreicht sehr milde Luft die Alpen. Im Gebirge zuerst ausgezeichnete Fernsicht, später Bewölkungsaufzug. In der Höhe zunehmender Südwestwind. Temperatur in 2000m +3 Grad, in 3000m bis -2 Grad.

### TENDENZ

-

Rudi Mair